

Ich mag meine Arbeit. Ich kann kreativ sein und die Kollegen sind nett. Ich arbeite in Künzelsau, aber ich wohne in Hall. Die Stadt ist alt und sehr interessant. Man kann viel machen, z. B. ins Theater, ins Museum gehen oder wandern.



Beatriz arbeitet bei Würth in Künzelsau als Webentwicklerin und Content Manager.



Ich arbeite sehr gern in Hall. Die Stadt ist sehr schön und man kann viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Die Menschen hier sind sehr freundlich; man kann schnell Freunde finden.

Leopold ist Schauspieler. Hier ist er bei den Freilichtspielen in Schwäbisch Hall auf der Bühne.

A Hier kann man gut leben und arbeiten

1 Menschen in Schwäbisch Hall

A1 a Betrachten Sie die Fotos und lesen Sie die Texte aus einem Stadtmagazin. Beantworten Sie die Fragen.

1. Was sind Beatriz und Leopold von Beruf? Sie ist _____; er ist _____.
2. Was können Beatriz und Leopold in Hall machen? Leopold kann ... Beatriz kann ...

b Arbeit und Wochenende – Was können, was müssen sie tun? Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie „sie“ für Beatriz und „er“ für Leopold.

1. Sie muss oft früh im Büro sein.
2. Am Wochenende kann _____ lange schlafen.
3. _____ muss am Schreibtisch sitzen.
4. _____ kann gut Texte lernen.
5. Am Sonntag muss _____ oft arbeiten.
6. _____ kann am Wochenende wegfahren.

32 c Hören Sie einen Ausschnitt von einem Interview mit Beatriz und Leopold. Vergleichen Sie mit Ihren Lösungen in 1b.

2 Grammatik kompakt: Modalverben „müssen“ und „können“ mit Satzklammer

A2 a Markieren Sie in den Sätzen in 1 die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle und die Regeln.

	müssen	können
ich	muss	kann
du	musst	kannst
er/sie/es		
wir	müssen	können
ihr	müsst	könnt
sie/Sie	müssen	

1. Singular: 1. und _____ Person haben keine Endung.
Können und müssen: Vokalwechsel: _____ → u, ö → _____
2. Plural: Die _____ und die 3. Person sind gleich.

> in mündlichen Texten Internationalismen, Namen und Zahlen verstehen > einfache Fragen beantworten
 > über sich, andere und die direkte Umgebung sprechen

b Unterstreichen Sie in den Sätzen in 1b die Infinitive. Ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.

Pos. 1	Pos. 2		Satzende
Wann	muss	Beatriz im Büro	sein?
Sie		früh im Büro	
Am Wochenende		sie	
	kann		

Satzklammer: Das Modalverb steht in Aussagesätzen und in W-Fragen auf Position _____, der Infinitiv steht am _____.



3 Warum ist das so?

a Was denken Sie: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|---|-------------|--|
| 1. Beatriz' Muttersprache ist Spanisch, | | a. <input type="checkbox"/> sie liebt Literatur. |
| 2. Sie wohnt jetzt in Schwäbisch Hall, | denn | b. <input type="checkbox"/> sie ist Webentwicklerin. |
| 3. Sie arbeitet viel mit dem Computer, | | c. <input type="checkbox"/> sie mag die Stadt. |
| 4. Sie geht gern ins Theater, | | d. <input checked="" type="checkbox"/> sie kommt aus Madrid. |



b Hören Sie Teil 2 vom Interview mit Beatriz und kontrollieren Sie Ihre Lösungen in 3a.



4 Grammatik kompakt: Konnektor „denn“ – einen Grund ausdrücken

Schreiben Sie zwei Sätze aus 3a in die Tabelle und ergänzen Sie die Regel.

1. Hauptsatz		Konnektor	2. Hauptsatz		
Pos. 1	Pos. 2	Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2	
Sie	wohnt	jetzt in Schwäbisch Hall,	denn	sie	mag die Stadt.

„denn“ hat zwei Bedeutungen:
 1. Modalpartikel:
 Was macht ihr denn hier?
 2. Konnektor (Grund):
 Leopold ist Schauspieler, denn er liebt das Theater.

Der Konnektor „denn“ verbindet zwei _____. Vergleichen Sie auch mit den Konnektoren „und“, „oder“ und „aber“.



5 Was machen Sie und warum?

a Was müssen Sie machen? Und was können Sie machen? Markieren oder ergänzen Sie in **A**.
 Warum müssen oder können Sie das machen? Markieren oder ergänzen Sie in **B**.

- A**
- (nicht) lange schlafen | jobben |
 - ins Theater gehen | im Restaurant essen |
 - in der Mensa essen | viel lernen |
 - zur Sprechstunde gehen | **denn**
 - einen Ausflug machen | Freunde treffen |
 - mit Kommilitonen lernen |
 - pünktlich im Büro sein |
 - in die Bibliothek gehen | viel lesen | ...

- B**
- studieren | bald eine Prüfung haben |
 - frei haben | ein Referat halten |
 - eine Besprechung haben | arbeiten |
 - eine Klausur schreiben | teuer sein |
 - eine Übung/ein Tutorium haben |
 - keine Zeit haben | Geld verdienen |
 - nach der Arbeit entspannen |
 - krank sein | ...

b Berichten Sie im Kurs.

Ich muss viel lernen,
 denn ich habe bald eine Prüfung.

Ich kann morgen lange schlafen,
 denn ich habe frei.



B Restaurant oder Picknick?

1 Ein Picknick im Park: erlaubt oder nicht?

B 1

Lesen Sie die Kurznachrichten. Was ist richtig: a oder b?

In SMS schreibt man oft keine Personalpronomen: „Möchte“ = „Ich möchte“.

Hallo Leo, wie geht's? War in Madrid. Glaube, du magst Schinken und spanische Wurst. Möchte dich einladen. Wo darf man in Hall ein Picknick machen? Geht heute Abend? Gruß Bea

Hallo Bea, das ist ja toll. Ich glaube, im Stadtpark darf man ein Picknick machen. Aber man darf nicht grillen. Ich muss jetzt zur Probe gehen, ich darf nicht zu spät kommen. Heute Abend 18 Uhr o.k.? ☺️ Gruß Leo



Ja, super! 18 Uhr! ☺️

- a. Beatriz und Leopold dürfen im Stadtpark ein Picknick machen.
- b. Grillen im Stadtpark ist erlaubt.
- a. Leopold darf heute Abend zu spät zur Probe kommen.
- b. Leopold darf nicht zu spät zur Probe kommen.

2 Grammatik kompakt: Modalverb „dürfen“

a Ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.



	dürfen
ich	darf
du	darf_____
er / sie / es	_____
wir	dürf_____
ihr	dürft
sie / Sie	dürf_____

Die Formen im Singular wechseln den _____ :
ü → _____.

b Die Satzklammer: Schreiben Sie zwei Sätze aus 1 in die Tabelle.

Pos.1	Pos. 2	Satzende
	darf	

3 Darf man hier ...?



Was darf man im Büro oder an der Uni? Was darf man im Stadtpark? Markieren und ergänzen Sie.

rauchen | im Internet surfen | laut Musik hören | kochen | Fotos machen | Bier trinken |
10 Minuten zu spät kommen | ein Picknick machen | seinen Hund mitbringen | ...

Darf man an der Uni rauchen?

Nein, das darf man nicht!

4 Was willst du am Wochenende machen?

a Hören Sie das Telefongespräch von Beatriz und Leopold. Was planen sie: **a**, **b** oder **c**? Kreuzen Sie an.



- | | | |
|---|---|---|
| 1. a. <input type="checkbox"/> heute Nachmittag | b. <input type="checkbox"/> Freitag | c. <input type="checkbox"/> das Wochenende |
| 2. a. <input type="checkbox"/> eine Fahrradtour machen | b. <input type="checkbox"/> ins Theater gehen | c. <input type="checkbox"/> ins Kino gehen |
| 3. a. <input type="checkbox"/> zusammen den Text lernen | b. <input type="checkbox"/> in ein Restaurant gehen | c. <input type="checkbox"/> ein Picknick machen |

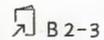
b Hören Sie das Telefongespräch in 4a noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.



- | | | |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| | r | f |
| 1. Beatriz und Leopold wollen heute ins Kino gehen. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Leopold muss heute Abend ins Restaurant gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Am Freitag muss Beatriz arbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Beatriz und Leopold wollen am Freitagvormittag eine Radtour machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Leopold will ein Picknick machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Leopold möchte Streuselkuchen essen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Grammatik kompakt: „wollen“, „möcht-“

a Unterstreichen Sie in 4b die Modalverben. Ergänzen Sie die Formen in der Tabelle.



wollen		möcht-	
ich + er/sie/es _____	wir + sie/Sie _____	ich + er/sie/es _____	wir + sie/Sie _____
du willst	ihr wollt	du möchtest	ihr möchtet

„Ich will ... haben!“:
sehr fordernd
„Ich möchte ...
haben!“: höflicher

b Wo steht der Infinitiv? Ergänzen Sie die Regel.

Das Modalverb steht in Aussagesätzen und in W-Fragen auf Position _____.
Der Infinitiv steht am _____.



c Mit und ohne Infinitiv – Lesen Sie die Beispiele und ergänzen Sie Verben in den Beispielen.

- ohne Infinitiv: Leopold möchte ein Bier. / Leopold will ein Bier.
- mit Infinitiv: Leopold möchte ein Picknick machen. / Leopold will ein Picknick machen.

Das Modalverb kann man auch wie ein Vollverb benutzen: ohne Infinitiv. (Man sagt ihn nicht, man denkt ihn.)
Ich möchte ein Bier (haben / bestellen / _____).
Auch: Ich kann Englisch (verstehen / _____).

6 Bald ist Wochenende

Sammeln Sie: Was möchten Sie am Wochenende machen? Sprechen Sie dann im Kurs.



lange schlafen | meine Eltern besuchen | Freunde treffen | lesen | Deutsch lernen |
nach ... fahren | ins Kino gehen | in ein Restaurant gehen | ...

Meine Freundin und ich möchten in ein Restaurant gehen. Und du?

Am Wochenende möchte ich lange schlafen. Und du?

C Im Beruf

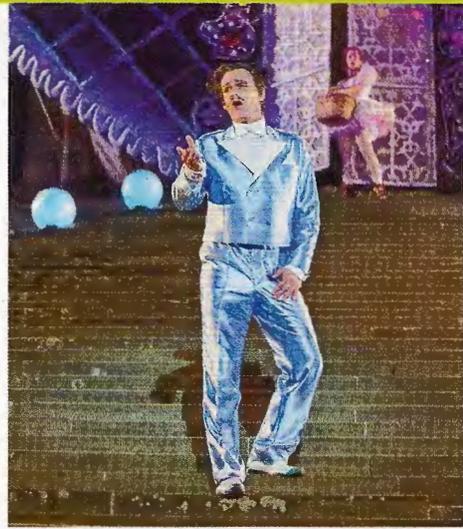
1 Der richtige Beruf für mich

 35 **a** Hören Sie das Interview mit Leopold. Welcher Beruf ist für ihn richtig? Kreuzen Sie an.

1. Koch
2. Schauspieler
3. Gitarrist

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Leopold war zuerst Koch,
2. Leopold mag die Arbeit als Koch nicht,
3. Dann war er Gitarrist,
4. Als Schauspieler ist man einmal König
5. Leopold spielt einen Koch,



- a. aber nur in einem TV-Spot.
- b. denn seine Eltern haben ein Restaurant.
- c. aber die Band war nicht gut.
- d. denn er findet sie langweilig.
- e. und dann ist man Bauer.

 35 **c** Hören Sie das Interview in 1a noch einmal und vergleichen Sie.

2 Berufe



Welche Berufe finden Sie interessant? Markieren und ergänzen Sie in A.

Warum finden Sie diese Berufe interessant? Markieren und ergänzen Sie in B. Sprechen Sie dann im Kurs.

A

Schauspieler / Schauspielerin |
 Koch / Köchin | Sänger / Sängerin |
 Arzt / Ärztin |
 Informatiker / Informatikerin |
 Lehrer / Lehrerin | ...

denn

B

Menschen helfen | kreativ sein |
 mit Menschen arbeiten |
 viel Geld verdienen |
 ein Star werden |
 Formeln interessant finden | ...

Welchen Beruf findest du interessant?

Ich finde die Arbeit als Lehrerin interessant,
 denn man kann kreativ sein.

3 Wann muss ich ...?



Lesen Sie die Mail an Beatriz' Chefin und beantworten Sie die Fragen oben rechts.

Formelle Mails:

Anrede:

Sehr geehrter Herr ...,
 Sehr geehrte Frau ...,

Gruß:

Mit freundlichen
 Grüßen

...

Sehr geehrte Frau Danner,
 im Juli muss der Webshop online gehen. Im März habe ich Zeit und kann eine Ideenliste machen.
 Kann ich mit Frau Kuhler zusammenarbeiten?
 Ich habe noch zwei Fragen zum Thema Jahresplanung: Kann ich im Herbst Kollegen in Spanien treffen? In Barcelona ist ein Treffen für Webentwickler (vom 3.9. bis zum 5.9.) und ich möchte gern teilnehmen.
 Vom 20. August bis 3. September möchte ich Urlaub machen, denn meine Schwester aus Madrid kommt im August nach Deutschland und wir wollen zusammen nach Berlin fahren.
 Mit freundlichen Grüßen
 Beatriz G.

1. Wann muss der Webshop online gehen?
2. Wann ist das Treffen in Barcelona?
3. Wann kommt Beatriz' Schwester nach Deutschland?
4. Wann möchte sie Urlaub machen?

Im Juli

4 Grammatik kompakt: Zeitangaben und Präpositionen

Unterstreichen Sie die Zeitangaben in Beatriz' Mail. Welche Präposition passt zu den Zeitangaben Uhrzeit, Tageszeit, Wochentag, Monat, Jahreszeit? Ergänzen Sie den Beispielsatz, die Regeln und die Tabelle. 🔊 C3

Das Jahr:

Monat	Jahreszeit	Monat	Jahreszeit
Dezember		Juni	
Januar	Winter		Sommer
Februar			
März		September	
<u>April</u>	Frühling	Oktober	
		November	

Wann ist das Meeting?

Das Meeting ist _____ Montag,
17. April, _____ Vormittag _____ 10 Uhr.

Frage „Wann ...?“:

- Jahreszeit + _____:

im Winter, **im** April.

- Wochentag + _____:

am Mittwoch, **am** Nachmittag.

- Uhrzeit:

um 12 Uhr, **um** 22 Uhr 20.

Monatsnamen, Tageszeiten und Jahreszeiten sind maskulin: der April, ...

Ausnahme: die Nacht

5 Am Wievielten?

a Hören Sie die Sprachnachrichten und ergänzen Sie die Zeitangaben. 🔊 36

1. Hallo Leopold, am Donnerstag, also am _____, ist der Kinostart von „Victoria“.
2. Hi, am Samstag kann ich nicht, das ist der _____ - da ist Premiere!
Aber wir können den Film am _____ ansehen.
3. Sorry, vom _____ bis _____ geht bei mir nicht! Aber am Freitag, also _____!?
4. Ja, da geht es! Aber wir sehen uns schon am Samstag bei der Premiere um _____!

b Lesen Sie die Regel und ergänzen Sie den Beispielsatz.

Ordinalzahlen:

1, 2, ...19. → **-te**:

der **erste**, der zweite, der **dritte**, der vierte, der fünfte, der sechste, der **siebte**, ... der neunzehnte

20, ... → **-ste**:

der zwanzigste, der fünfundzwanzigste, ...

Datum:

am 1, 2, 3, ... → **-ten**: am ersten, am zweiten, ...; am 2.8. → am zweiten Achten / am zweiten August.

10. - 21.06. → vom - bis (zum): Wir machen Urlaub vom _____ bis _____ Juni.

6 Wann hast du Geburtstag?

Wann haben Sie Geburtstag? Und wann Ihre Lernpartner?

Fragen Sie Ihren Lernpartner / Ihre Lernpartnerin.

Stellen Sie sich dann chronologisch in eine Reihe,

beginnen Sie bei Januar.

